

Gleiche Chancen für alle. Bildung ist ein Menschenrecht.

Gottesdienst- und Andachtsmaterial zur VEM-Menschenrechtsaktion 2014



Weisheit
erwerben
ist besser
als Gold

Sprüche 16,16



»Weisheit erwerben ist besser als Gold«

Sprüche 16, 16

Weisheit ist mehr als Klugheit

Bereits im 3. Jahrhundert vor Christus machte sich der Autor des biblischen Buches der Sprüche über die Weisheit Gedanken. Der Autor spricht von Gottes Weisheit, geht aber davon aus, dass auch Menschen Weisheit erwerben können beziehungsweise aus Gottes Weisheit leben können. In Kapitel 16 heißt es: »Weisheit erwerben ist besser als Gold.« Gold ist beständig. Gold ist außerdem sehr wertvoll. Wie viel beständiger, wertvoller und seltener ist demnach Weisheit oder ein weiser Rat?

Weisheit ist etwas anderes als Klugheit. Wissen und Weisheit sind verwandt, aber die Summe allen Wissens ergibt nicht automatisch Weisheit. In Deutschland gibt es viele Wissensshows, wo kluge Menschen gesucht oder gefeiert werden. Aber ist jeder kluge Mensch auch gleichzeitig ein weiser Mensch? Klugheit kann zu Überheblichkeit führen, Argumente können fälschlicherweise als rational bezeichnet werden, ohne dass Erfahrungen und Gefühle mit einbezogen werden. Leider gibt es auch immer wieder Beispiele, wo kluge, gut ausgebildete Menschen ihr Wissen einsetzen, um anderen zu schaden.

Weisheit ist Persönlichkeit

Weisheit hat mit Persönlichkeit zu tun. Als weise bezeichnete Menschen haben eine ethisch überzeugende innere Grundhaltung. Bis heute ist in

einigen tansanischen Dörfern bekannt, wer zu den Weisen gehört. Weise Menschen haben Charisma, sind religiös tief geprägt und strahlen eine innere Ruhe aus.

In Artikel 26 (2) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte heißt es: »Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein.« Bildung im Sinne der Menschenrechte umfasst demnach mehr als reine Wissensvermittlung.

Aus evangelischer Perspektive bezieht sich Bildung auf den ganzen Menschen, so die EKD-Denkschrift »Maße des Menschlichen«. Zur Bildung gehören unsere biografischen Erfahrungen, aus denen wir fürs Leben lernen. Bildung umfasst neben Kenntnissen und Wissen auch existentielle Fragen nach dem Woher, dem Wohin und dem Sinn des Lebens. Bildung ist eine wichtige Grundlage mit der Menschen die Gegenwart bewältigen und die Zukunft gestalten. Bereits viele Missionare im 19. Jahrhundert begannen, Schulen zu errichten. Freiheit, Gleichheit und Solidarität sind in der christlichen Botschaft tief verankert. Auch heute ist es Auftrag der Kirchen, eine ganzheitliche Bildung, die zur Weisheit führen kann, voranzutreiben – in Afrika oder Asien genauso wie in Deutschland.

Weisheit ist Hören, Handeln, Herz

Weise Menschen können gut zuhören – sie hören nicht nur ihren Mitmenschen genau zu, sie hören auch auf Gott. König Salomo hört Gottes Stimme im Schlaf. Gott sagt, dass er sich irgendetwas wünschen kann. Salomo bittet um ein verständiges Herz. Seine Weisheit wird daraufhin im ganzen Land und darüber hinaus bekannt. Salomo bittet nicht darum, dass Gott ihm alle seine Entscheidungen abnimmt. Er selbst will verstehen, was gute Entscheidungen sind. Biblische Weisheit ist somit eine Verbindung von Glauben, Erkennen, Verantworten und Handeln. Es geht nicht darum blind zu folgen, sondern zu erkennen. Martin Luther sagte: »Weisheit ist die von Gott geschenkte Fähigkeit, sich im Leben mit seinen Schwierigkeiten und Aufgaben auszukennen und in jeder Lage das Gottgewollte zu treffen.« Dafür braucht es auch immer wieder Zeiten, um über das Gottgewollte nachzudenken oder es zu erfahren.

Weisheit ist besser als Gold

Gold zu erwerben ist dem Bibelspruch entsprechend nichts Schlechtes. Mit Gold kann ich meine Existenz sichern. Habe ich viel Gold, kann ich mir sogar ein Haus kaufen, schöne Reisen machen, das Leben in vollen Zügen genießen. Aber noch besser als Gold ist, Weisheit zu erwerben. Weisheit kann innere Ruhe schenken, lenkt den Blick auf mich, aber auch auf Gott und

andere. Weisheit schenkt Lebensorientierung in der Orientierungslosigkeit, Selbstvertrauen bei Unsicherheit, die richtigen Worte bei Sprachlosigkeit, das richtige Handeln in der Ausweglosigkeit. Weis werden wir, wenn wir Gottes Nähe erfahren.

In bestimmten Zeiten unseres Lebens sind wir auf den weisen Rat anderer angewiesen. Wenn wir einen weisen Rat erhalten, vergessen wir ihn ein Leben lang nicht. Vielleicht haben auch wir selbst schon einen weisen Rat erteilt. Es ist an der Zeit, wieder verstärkt nach Weisheit zu streben und nicht allein nach Gold und Klugheit. Wir müssen wieder neu erkennen, wer die Weisen sind – vielleicht nicht immer die erfolgreichen, klug erscheinenden Menschen, sondern diejenigen, die nicht allein auf sich selbst bauen, sondern deren Weisheit in einer geistlichen Quelle gründet.

Joane Beuker, Studienleiterin CMLS/VEM

Dr. Ipyana Mwamugobole, Studienleiter CMLS/VEM

Lieder für Gottesdienst und Andachten

- Thuma Mina 191
Du mein Gott, lenke meinen Schritt
- EG 130
Heiliger Geist, kehre bei uns ein
- EG 664
Wir strecken uns nach dir
- Die Gesänge aus Taizé – Liederbuch: Nr. 127
I am sure I shall see

Thuma Mina – Internationales ökumenisches Liederbuch
EG – Evangelisches Gesangbuch

Segen

Gott, du bist Anfang, Mitte, Ziel.
Wer in deinem Namen,
geleitet von deiner Weisheit
all sein Tun und Werk beginnt,
der sät guten Samen.
Segne unser Leben und unsere Arbeit jetzt,
dass sie wohl gelingen,
dass wir das, was nützt und baut,
lehrt und hilft, vollbringen.

Nicht von außen, von innen,

nicht von der Leere, von der Fülle,
nicht vom Wissen, von der Weisheit,
nicht von der Erde, vom Kosmos,
nicht vom Jetzt, von Urher,
nicht vom Trieb, vom Wesen,
nicht vom Ich, von Gott
kam die Stimme, die Abraham
zur Wanderschaft berief.

Auf der Flucht vor dem Gespräch ins Geschwätz,
auf der Flucht vor dem Schweigen in das Lärmen,
auf der Flucht vor mir selbst in die Masse –
wird Gott mich nicht ergreifen können.
Da ich nicht zu mir gekommen bin, wird Er mich nicht
treffen können.

Martin Gutl (Loccumer Brevier)

Kollekte

Für die Menschenrechtsarbeit der VEM



Vereinte Evangelische Mission
Gemeinschaft von Kirchen
in drei Erdteilen

Rudolfstraße 137
D-42285 Wuppertal
Fon +49(0)202 890 04-168
Fax +49(0)202 890 04-179
jpic@vemission.org
www.vemission.org